



**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
Anja Wente
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-11
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 4595555
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



Dreimal Pole-Position für Lokalmatador Alex Lynn

Pole-Position Rennen 1: Alex Lynn (Prema Powerteam)
Pole-Position Rennen 2: Alex Lynn (Prema Powerteam)
Pole-Position Rennen 3: Alex Lynn (Prema Powerteam)
Temperatur Luft / Strecke: 10,4 °C / 13,1 – 12,0 °C
Wetter: bewölkt, trocken

In Brands Hatch, auf der mit 1,929 Kilometern kürzesten Strecke im Kalender der FIA Formel-3-Europameisterschaft, war Alex Lynn (Prema Powerteam) in beiden Qualifyings nicht zu schlagen. Der 19-jährige Brite, der nur 30 Minuten von Brands Hatch entfernt lebt, sicherte sich gleich alle drei Pole-Positions. Sein Teamkollege Raffaele Marciello (Prema Powerteam), aktueller Tabellenführer der FIA Formel-3-Europameisterschaft, wird alle drei Rennen neben ihm aus der Startreihe eins beginnen.

Aufgrund des großen Starterfeldes wurden zwei Qualifying-Gruppen gebildet, die jeweils zwei Qualifyings austrugen. Der schnellste Fahrer beider Gruppen durfte sich über die Pole-Position freuen. Hinter ihm reihen sich die Fahrer seiner Gruppe entsprechend des jeweiligen Qualifying-Klassesments auf. Die Piloten der anderen Gruppe starten auf der anderen Seite der Startaufstellung hinter ihrem schnellsten Fahrer.

Startaufstellung für Rennen 1

In der Gruppe der ungeraden Startnummern entwickelte sich gegen Mitte der 20-minütigen Session ein Zweikampf um die Führung, in den Sven Müller (maccon, 0:41,395 Minuten) und Harry Tincknell (Carlin, 0:41,425 Minuten) involviert waren. Die beiden Youngster trieben sich gegenseitig zu immer besseren Rundenzeiten an und waren zu diesem Zeitpunkt deutlich schneller als die anderen Fahrer. Wenig später begann Raffaele Marciello (0:41,310 Minuten) seine Angriffe auf die Spitze und eroberte diese sechs Minuten vor Schluss. Müller blieb auf Platz zwei vor Tincknell, Michael Lewis (kfzteile24 Mücke Motorsport, 0:41,704 Minuten), Jann Mardenborough (Carlin, 0:41,731 Minuten) und Eddie Cheever (Prema Powerteam, 0:41,756 Minuten).

In der Gruppe der geraden Startnummern setzte sich Alex Lynn (0:41,098 Minuten) durch, er schob sich acht Minuten vor Schluss nach einem Duell mit Tom Blomqvist (Eurointernational, 0:41,267 Minuten) auf Rang eins und verteidigte diesen bis zum Schluss. Hinter ihm reihten sich Lucas Auer (Prema



**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
Anja Wente
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-11
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 4595555
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



Powerteam, 0:41,147 Minuten), Felix Rosenqvist (kfzteile24 Mücke Motorsport, 0:41,182 Minuten) sowie die drei Briten Tom Blomqvist, Josh Hill (Fortec Motorsports, 0:41,367 Minuten) und Jordan King (Carlin, 0:41,458 Minuten) ein. Damit schafften vier Briten bei ihrem Heimspiel den Sprung auf eine der ersten sechs Positionen dieser Gruppe.

Lynn beginnt das erste Rennen von der Pole-Position, da seine Rundenzeit schneller war als jene von Marciello.

Startaufstellung für Rennen 2

Auch im Klassement der zweitschnellsten Runden konnte Marciello (0:41,367 Minuten) sich in seiner Gruppe die Spitzenposition sichern. Die folgenden Plätze gingen an Sven Müller (0:41,477 Minuten), Harry Tincknell (0:41,486 Minuten), Michael Lewis (0:41,725 Minuten), Jann Mardenborough (0:41,777 Minuten) und Eddie Cheever (0:41,799 Minuten). Gruppe B wurde dominiert von Alex Lynn. Der Brite sicherte sich mit einer Bestzeit von 0:41,189 Minuten die Führung, gefolgt von Lucas Auer (0:41,224 Minuten), Felix Rosenqvist (0:41,247 Minuten), Tom Blomqvist (0:41,282 Minuten) sowie Rookie Josh Hill (0:41,374 Minuten) und William Buller (ThreeBond with T-Sport, 0:41,505 Minuten).

Startaufstellung für Rennen 3

Marciello (0:40,846 Minuten) war in seiner Gruppe auch im zweiten Qualifying das Maß der Dinge und holte sich mit einem Vorsprung von 0,206 Sekunden die erste Position. Harry Tincknell (0:41,052 Minuten) musste sich bei seinem zweiten Heimrennen in diesem Jahr mit Rang zwei zufrieden geben, gefolgt von einem gut aufgelegten Måns Grenhagen (Van Amersfoort Racing, 0:41,245 Minuten) und Sven Müller (0:41,247 Minuten), der seine Performance aus dem ersten Qualifying bestätigen konnte. Müller hielt zu Beginn der Sitzung die Spitzenposition, wurde dann aber auf Rang vier verdrängt. Jann Mardenborough (0:41,285 Minuten) und Antonio Giovinazzi (Double R Racing, 0:41,322 Minuten) belegten die Plätze fünf und sechs der Gruppe A. Die Session wurde nach einem Ausrutscher von Michael Lewis 1:40 Minuten vor Schluss mit der roten Flagge unterbrochen und nicht wieder aufgenommen. Der US-Amerikaner wurde zu einem Routinecheck ins Medical Center gebracht.

Nach einer Pause ging die zweite Gruppe – alle Fahrer mit geraden Startnummern – in ihr zweites Qualifying. Alex Lynn (0:41,845 Minuten) schoss mit Beginn der zweiten Hälfte nach vorn und konnte seine Rundenzeit nach und nach verbessern. Schließlich ließ er sich als Bestzeit 0:41,845 Minuten notieren



**FIA Formula 3
European Championship**

Press & Public Relations
Anja Wente
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-11
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 4595555
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



und war damit eine Tausendstelsekunde schneller als Marciello zuvor in Gruppe A. Lynn freut sich damit über seine dritte Pole-Position an diesem Wochenende. Rang zwei in dieser Gruppe ging am Lucas Auer (0:40,970 Minuten) vor Felix Rosenqvist (0:40,982 Minuten), Jordan King (0:41,206 Minuten), Josh Hill (0:41,257 Minuten) und Tom Blomqvist (0:41,260 Minuten).

Alex Lynn (Prema Powerteam)

„Das Auto war einfach phantastisch. Mein Team hat wirklich alles gegeben und nach dem guten Freien Training sind wir voller Selbstvertrauen in das Qualifying gegangen. Dass ich gleich dreimal die Pole-Position geholt habe, ist unglaublich toll. Eine bessere Ausbeute hätte mir bei meinem Heimrennen nicht gelingen können. Wir sind zuversichtlich, dass wir in den drei Rennen ein paar wertvolle Punkte mitnehmen können.“

